

Greiz, 18.03.2016
Sonnabend vor Palmsonntag

**Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zuschanden werden;
schäme dich nicht, denn du sollst nicht zum Spott werden.
(Jes. 54, 4a)**

Liebe Brüder und Schwestern im Prädikantendienst,

*Aus Gründen der Sprachökonomie denke man sich bitte alle weiblichen Formen
ab hier mit und gestatte mir die geschwisterliche Anrede „Du“ bzw. „Ihr“.*

„Trost“ ist das Thema der Jahreslosung, der laufenden Ökumenischen Alltagsexerziten und des Lektoren- und Prädikantentages am 03.09.16 in Halle. Wie sieht es bei Euch aus? Ihr seid hoffentlich getröstet - und könnt getrost leben, arbeiten und predigen. Zu wünschen ist, dass Ihr die heilsame Dimension des Kirchenjahres in Passion und Ostern erlebt.

Wir denken über das **Prädikantentreffen Anfang 2017** nach und möchten Euch vorschlagen, dass wir das Treffen mal weiter nach Westen verlegen, um den Geschwistern im wahrsten Sinne des Wortes entgegen zu kommen. Habt Ihr einen Vorschlag für die Unterkunft? Wir würden gern eine Idee von letzten Mal aufgreifen: Es soll die Möglichkeit geben, bereits Freitagabend zu kommen und/oder bis Sonntagmittag zu bleiben. Am Sonnabend gibt es das eigentliche Treffen, wozu wir wieder Gäste einladen werden. Bitte schreibt zurück, was Ihr davon denkt! Wen sollen wir einladen und welche Themen sollen im Mittelpunkt stehen? Es wäre dann auch Zeit, einen neuen Sprecherkreis zu wählen!

Bitte arbeitet Andreas Bechert für die **Internet-Präsenz** der Prädikanten zu. Seine Mail-Adresse findet ihr in seinem Beitrag in der EKM intern im März und auf den entsprechenden Seiten der Prädikanten beim Gemeindedienst. Danke!

Unter <http://www.evangelisch-ehrenamt.de> kann man über verschiedene Themen rund um das Ehrenamt lesen und diskutieren. Die Resonanz auf das Angebot ist bisher allerdings nicht so sehr überwältigend, obwohl durchaus interessante Interviews zu sehen und zu hören sind. Auch von der Gemeindedienst-Seite der EKM führt ein Link dorthin.

In der vorletzten Woche (09.03.) waren Erik Kahnt, Prädikant in Halle, und ich als **Prädikantenvertreter mit dem Lektorenrat in Halle** zusammen. Pfr. Dr. Matthias Rost vom Gemeindedienst nahm als Verantwortlicher für Lektoren und Prädikanten an der Zusammenkunft teil. Gerd Frobenius hatte leider seine Einladung nicht bekommen und Silvia Mrotzek geht es noch nicht wieder gut. Andere, die die Ordnung telefonisch oder schriftlich mitdiskutiert hatten, konnten leider nicht kommen, weil der Termin nicht passte oder der Weg zu weit war. Mit Euren und unseren Vorschlägen sind wir in das Gespräch mit den Lektoren gegangen und hatten, Gott sei es gedankt, eine fruchtbare Zeit. Wir haben intensiv miteinander gesprochen und um gegenseitiges Verstehen auch gerungen und so die Suche nach dem gemeinsamen Weg fortgesetzt. Wir haben dabei eine geschwisterliche Atmosphäre erlebt. Die von uns als Prädikanten eingebracht-

ten Vorschläge für Veränderungen und Ergänzungen an der Ordnung des zu schaffenden Lektoren- und Prädikantenrates stimmten an vielen Stellen mit denen des Lektorenrates überein.

Kern der Überlegungen ist, dass es zwei „Fachgremien“ geben soll, die dem bisherigen Lektorenrat und dem Prädikantensprecherkreis entsprechen. Aus beiden Gruppen sollen 5+5 Mitglieder einen Lektoren- und Prädikantenrat bilden. Jedes der Ratsmitglieder kann sich durch einen benannten Vertreter vertreten lassen. Dieser Rat wird das Gegenüber für die Landeskirche sein. Durch den Vorschlag der paritätischen Besetzung des Rates, ist den Teilnehmern Großes gelungen. Eine Verteilung der Zahl von Ratsmitgliedern im Verhältnis der Anzahl von qualifizierten Lektoren zu Prädikanten wird, zu unserer großen Erleichterung, von den Vertretern der Lektoren nicht zur Bedingung für einen gemeinsamen Rat gemacht.

Wir haben weiteres Gemeinsames darin gefunden, dass wir in die Ordnung neben den Pflichten auch konkrete Rechte des Rates aufgenommen wissen möchten, welche z.B. darin bestehen, dass zuständige Verantwortliche im Landeskirchenamt zu unseren Anliegen Stellung nehmen. Auf diese Weise soll gesichert werden, dass der gemeinsame Rat von Lektoren und Prädikanten nicht nur ein Placebo für unsere Interessen wird.

Unterstützt werden soll der Lektoren- und Prädikantenrat weiterhin vom Gemeindedienst, dem die Geschäftsführung übertragen wird. Dieser Punkt wird nicht von allen Prädikanten mitgetragen, die sich an der Diskussion beteiligt haben. Dafür gab es aber letztendlich keine Alternativen. Es müssen allerdings noch Einzelheiten besprochen werden, weshalb also ein weiterer Austausch vorgesehen ist.

In den nächsten Tagen werden wir unsere Arbeit an OKR Andreas Haerter und KR Dr. Thomas Schlegel weiterleiten.

Außerdem bereiteten wir den **Lektoren- und Prädikantentag am 03.09.16** in Halle weiter vor. Erste Planungen dazu gab es beim gemeinsamen Treffen im letzten Sommer. Im April werden elektronisch Einladungen versandt - für den Entwurf haben Lektoren und der Gemeindedienst Verantwortung übernommen - und wir sind gebeten, sie ggf. weiterzuleiten und für Brüder und Schwestern auszudrucken, die nicht internet-affin sind. Vorgesehen sind unter dem Thema „Trost“ Impulsreferat und Austausch, Angebote geistlicher Übungen wie Schriftbetrachtung, Meditation, Malen und Beten und anderes. Lektoren und Prädikanten werden unter sich Zeit für organisatorische Fragen haben. Am Abschluss steht ein Gottesdienst, den ich vorbereiten werde.

Vielen Dank für alle Zuarbeit und Rückmeldungen.
Habt eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Im Namen des Sprecherkreises grüße ich Euch herzlich
Cornelia